

Antrag

der Abg. Scheinast, Klubobfrau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl und Heilig-Hofbauer BA betreffend
ein Fortbildungsangebot für Hausverwaltungen zum Thema Klimaschutzmaßnahmen

Rund ein Drittel der globalen Treibhausgasemissionen stammt aus dem Gebäudesektor. In Österreich machen alleine Raumwärme und Warmwasser ca. 30 % des Endenergieverbrauchs aus. Der Gebäudesektor ist damit unumstritten weltweit und auch in Österreich ein zentraler Hebel zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele. Damit der Gebäudesektor bis 2050 frei von Emissionen ist, muss in Zukunft bei Sanierungen und Neubauten konsequent auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz gesetzt werden. Die Dringlichkeit von Sanierungen wird durch die Daten des Faktenchecks „Nachhaltiges Bauen“ des Klima- und Energiefonds belegt: rund drei Viertel der Gebäude in Österreich wurden vor 1990 errichtet. Davon gelten etwa 60 % aus energetischer Sicht als sanierungsbedürftig.

Eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudesektor haben Hausverwaltungen. Sie kümmern sich um die kaufmännische und technische Verwaltung von vermieteten Wohnhäusern (meist Mehrparteienhäuser), Wohnanlagen, Eigentumswohnungen und Gewerbeobjekten. Ihr Tätigkeitsbereich ist im Wohnungseigentumsgesetz (WEG) gesetzlich geregelt. Die zentralen Aufgabenbereiche sind die Reinigung und Pflege des Hauses, die Durchführung von Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen, die Abrechnung der Betriebskosten, die Verrechnung von Heizkosten und Warmwasser sowie das Erstellen von Rücklagen. Bislang gab es noch wenig Auseinandersetzung mit dem Potential dieser Berufsgruppe bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Durch ein regelmäßig stattfindendes Fortbildungsangebot könnten sich Hausverwalter*innen ein fundiertes Wissen über klimafreundliche Gebäudetechnik bzw. -management, aktuelle Förderungen und gesetzliche Bestimmungen aneignen und so zu wichtigen Akteur*innen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und der Energiewende im Gebäudesektor werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, zu prüfen, ob ein Fortbildungsangebot für Hausverwaltungen ein geeignetes Instrument bei der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudesektor sein kann.

2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 7. Juli 2021

Scheinast eh.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Heilig-Hofbauer BA eh.